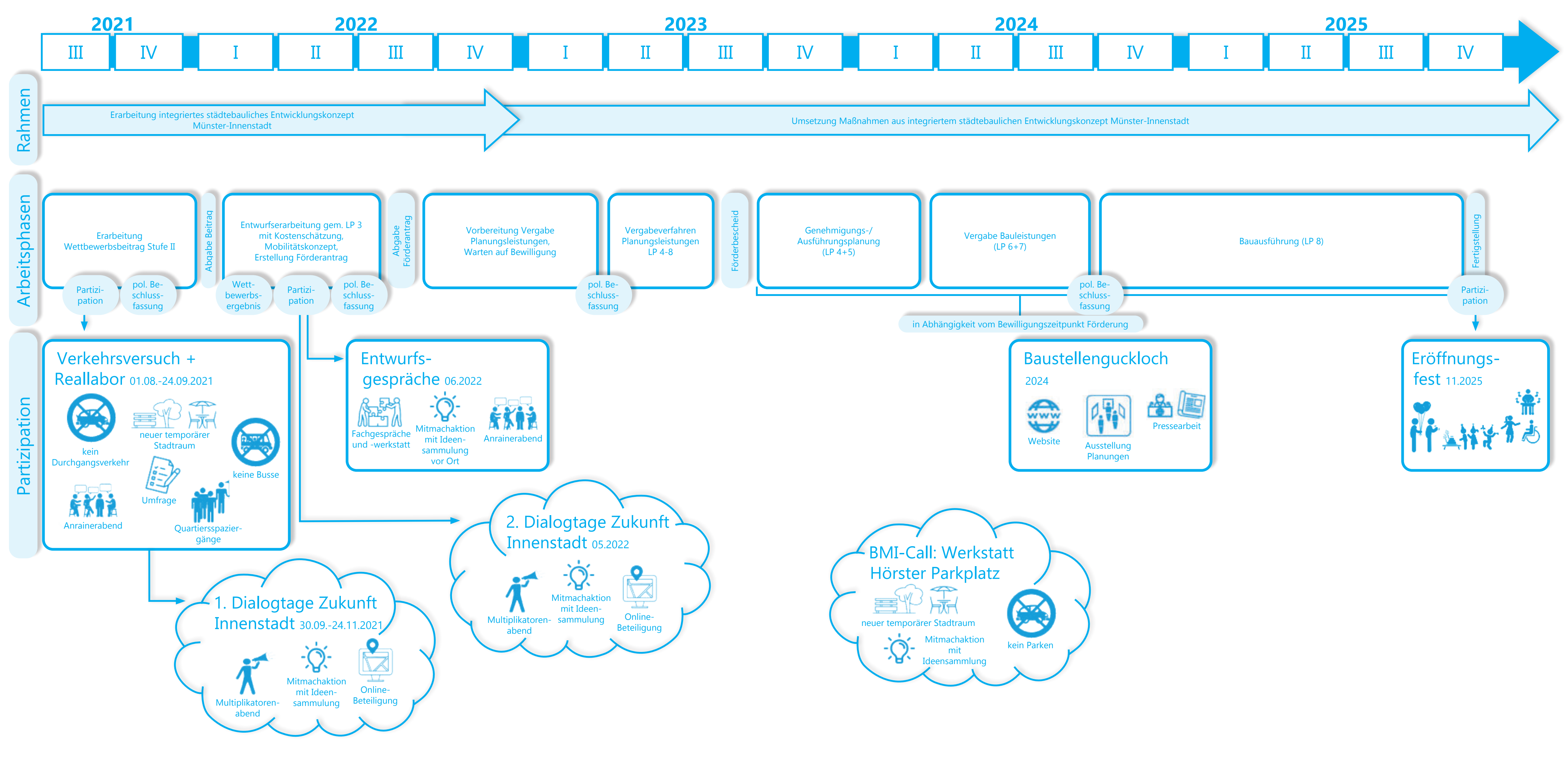
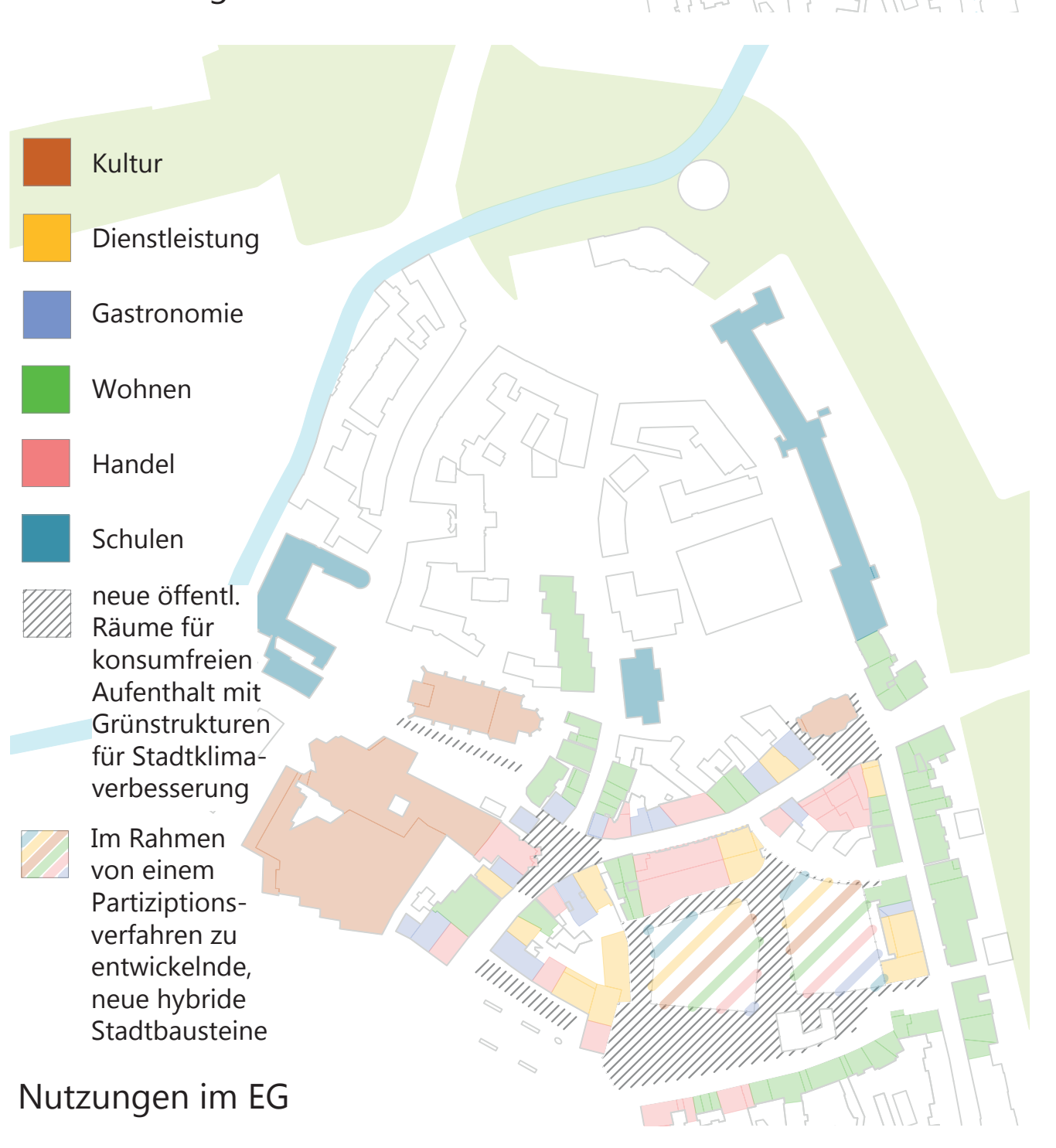
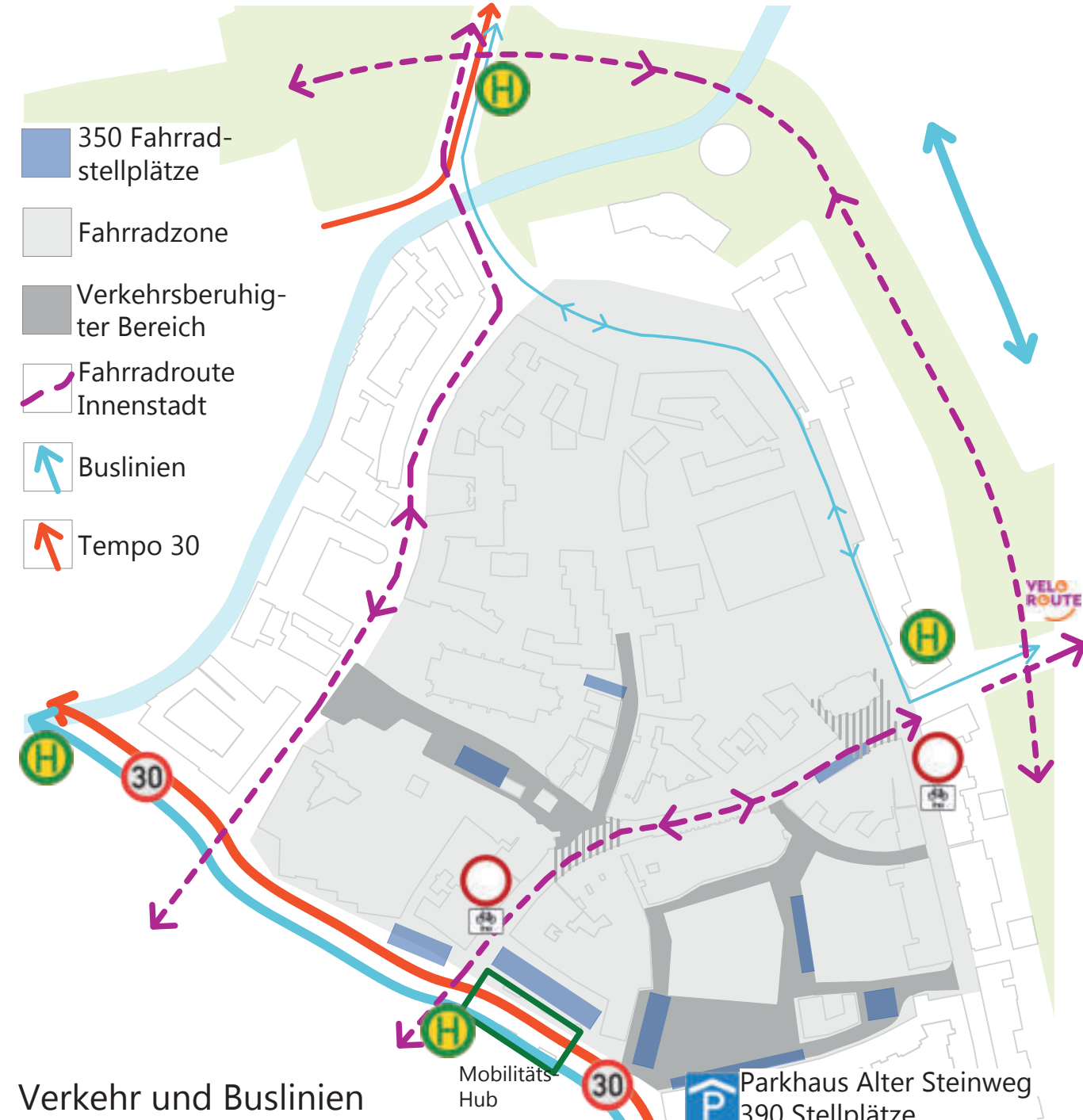


Lageplan M 1:500



### Mobilität

- Martiniviertel als VERKEHRSBERUHIGTE (Fahrrad-)ZONE nur frei für Fußgänger, Fahrradfahrer, Anlieger- und Anliegerverkehr
- kein ruhender Verkehr in der Hörsterstraße mehr (ca. -60 Stck) mehr
- Neuorganisation des Parkens im gesamten Quartier
- MOBILITÄTSHUB am Bült mit neuen Angeboten für Stadtlogistik und Mikromobilität mit Servicestation
- an wichtigen Umsteige- und Treffpunkten im Viertel insgesamt 450 neue FAHRRADPARKER an Anlehnbügel u. E-BIKE-STATIONEN
- neue LASTENFAHRRADPARKER
- E-SCOOTER-STATIONEN
- MINI-BUS (z. B. LOOP Angebote als Ergänzung zu Hauptbuslinien)

### Verkehrsversuch 2021

- Durchfahrtsperre für MIV, Freigabe Mittelspur für Radverkehr in beide Richtungen und Einrichtung einer parallelen, Fußgänger- und Möblierungszone (Radfahrer frei)
- Umleitung der Stadtbusse und Einrichtung eines zukunftsweisenden Ersatzverkehrs mit Kleinbus und Fahrradkutsch
- Herausnahme ruhender Verkehr in der Hörsterstraße



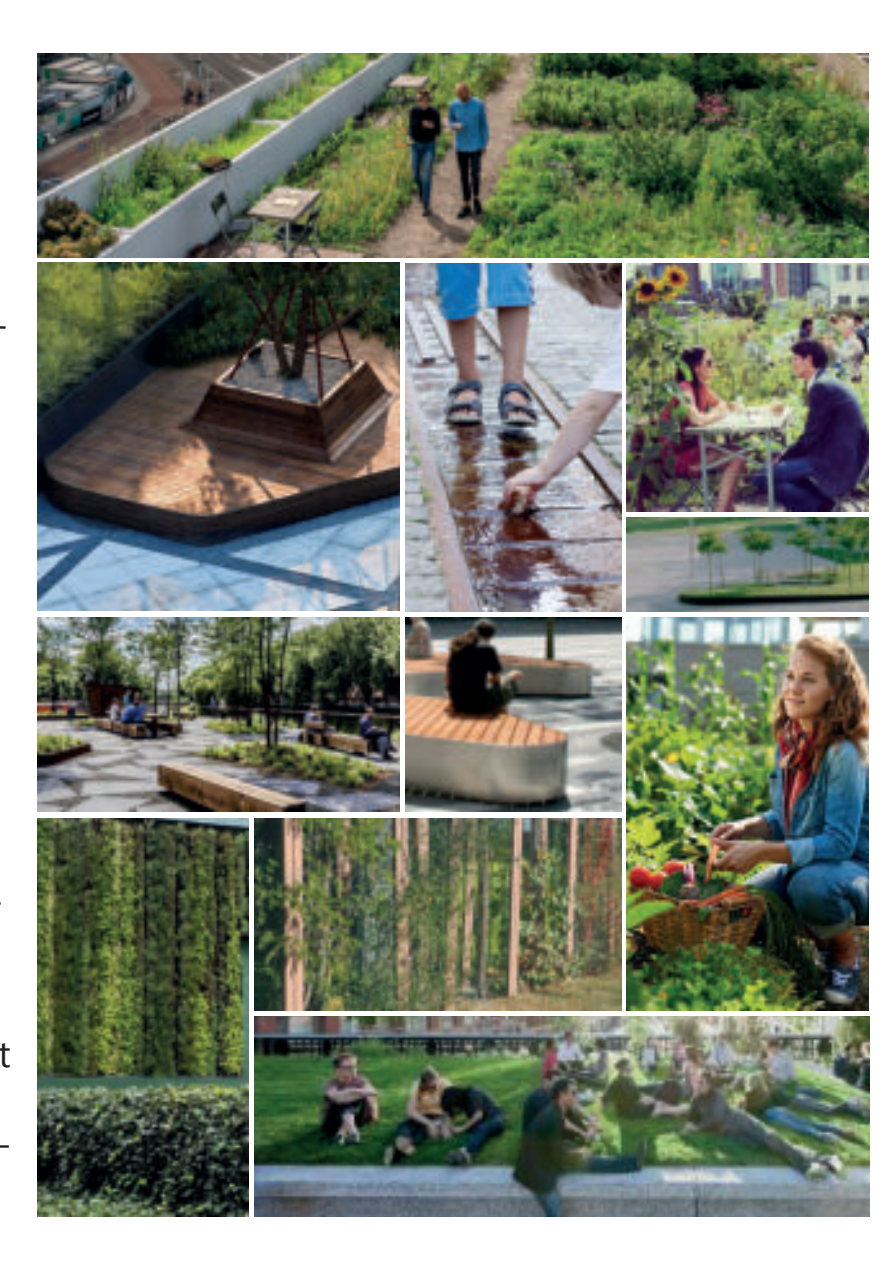
### Urbanität

- Neuprogrammierung des Stadtraums durch weniger Verkehr, mehr Außengastronomieflächen und mehr konsumfreie, öffentliche Räume für ALLE
- Stärkung der Identifikation mit dem MIKROKIEZ Martiniviertel durch ein hohes Maß an Bürgerpartizipation und gemeinsamen Diskussions- u. Mitmachveranstaltungen (z.B. Reallaboren) zur Entwicklung des MIKROKIEZ
- Stärkung der VIERTELIDEE durch identitätsstiftende Gestaltung und hohe Bürgerbeteiligung
- HISTORISCHER STRASSENVERLAUF der Hörsterstraße bleibt aufgrund stadtgeschichtlicher Bedeutung bestehen, jedoch in barrierefreier Gestaltung ablesbar
- Inwertsetzung von Denkmälern durch neue PLATZGESTALTUNG



### Grün und Klima

- mehr Grün durch mehr Bäume, Pflanzflächen und „Grüne Fugen“
- Martiniviertel als SCHWAMM-QUARTIER mit neuen Oberflächenwasserspeichern im Bereich von offenen Rinnen, Rasenmulden, Baumscheiben, unter Holzdecks zur Stärkung der KLIMARESILIZENZ im Quartier
- neuer NACHBARSCHAFTSPARK mit Kinderspielflächen im Bereich Korduanenpark nach umfassendem Partizipationsverfahren
- offene Straßentwässerung über Rinnen und grüne Muldenrinnen als erlebbares Direktentwässerungskonzept AB IN DIE AA
- innovative REGENWASSERBEWIRTSCHAFTUNG durch intelligent zu steuernde Entwässerungskombination von offener und geschlossener Entwässerung

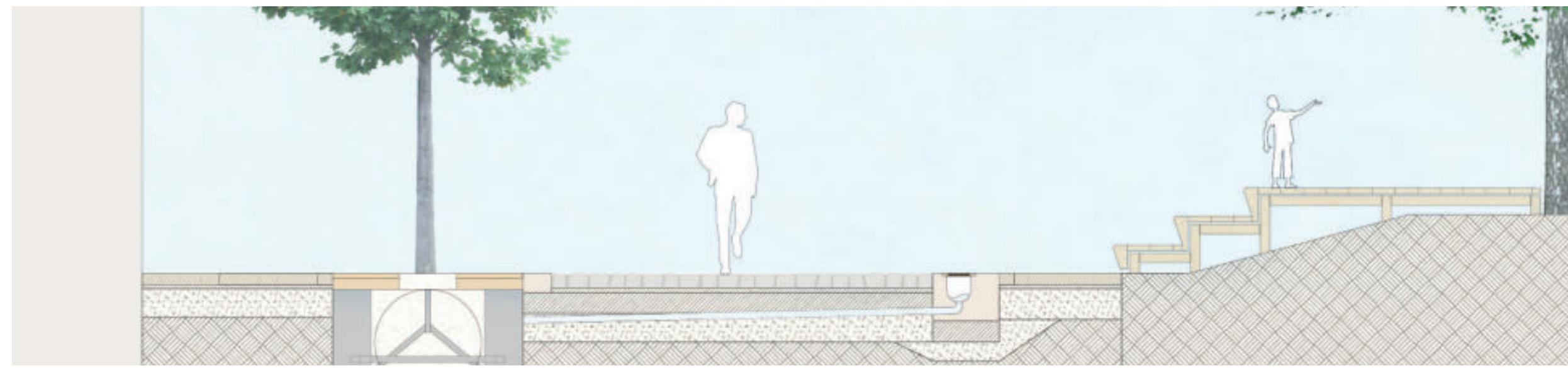




Detailausschnitt Grundriss M 1:50



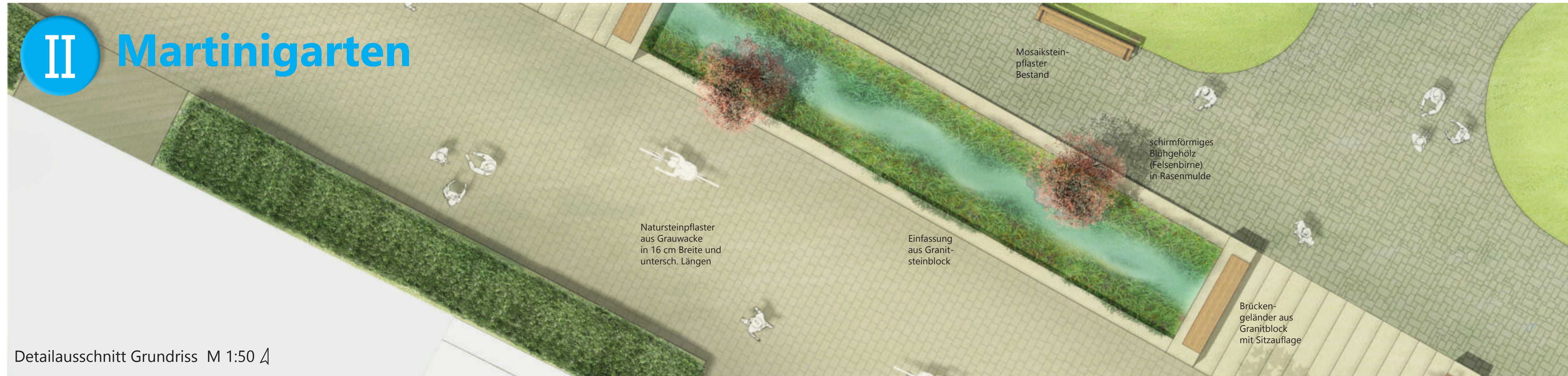
Hörsterstraße / Platz am Bül't



Detailschnitt „Platz am Bül't“ M 1:50



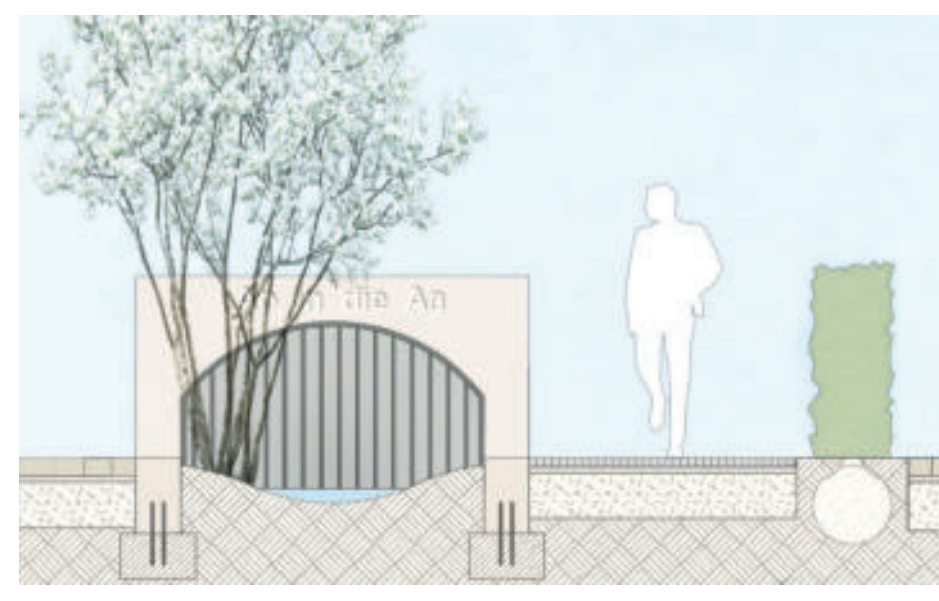
- Umgestaltung **PARKPLATZ ZU STADTPLATZ UND MOBILITY-HUB**
- vorh. Baumscheiben werden zu großflächigen, den Platz räumlich gliedernde **PFLANZ- UND HOLZDECKINSELEN** vergrößert, so dass die orthogonalen Parkplatzelemente trotz Erhalt der im Parkplatzelementer gepflanzten Bestandsbäume (Amberbäume) aufgelöst werden
- Plattenbänder aus langformatigen Betonsteinplatten wechseln sich mit mehrreihigen Natursteinpflasterbahnen aus Belgischer Grauwacke und breiten **RASENFUGEN** ab, die der Teilentwässerung und Teilentwässerung des Platzes dienen
- im Schnittstellenbereich Hörsterstraße/Platz am Bül't verzahnt sich das kleinteilige Natursteinpflaster der Randbereiche der Hörster Straße mit den **BETONPLATTENBÄNDERN** und Rasenfugen des neuen Platzbelages auf dem Platz am Bül't



Detailausschnitt Grundriss M 1:50



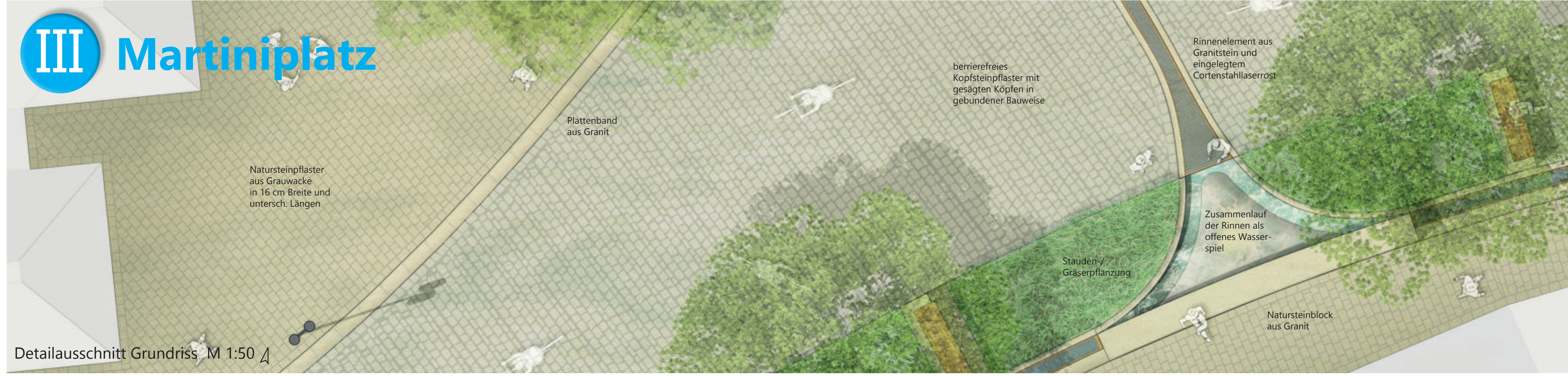
Martinigarten



Detailschnitt Muldenablauf „Ab in die Aa“ M 1:50



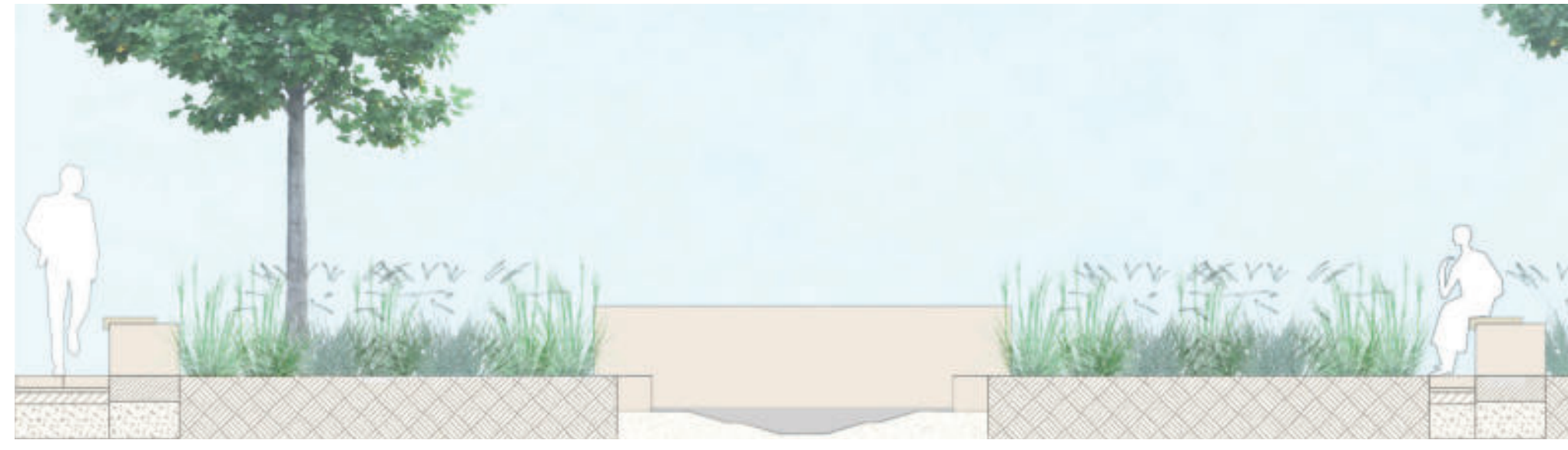
- Umgestaltung **PARKRANDSTREIFEN ZU RASENMULDE** und Hinterhofflächen des Theaters zu urbanen, begrünten Platzflächen
- vorh. Topographie wird genutzt, um das auf der Hörsterstraße gesammelte Oberflächenwasser über eine straßenbegleitende, teils gedeckelte und teils offene Entwässerungsrinne in eine 2 m Breite, von 30 cm breiten Granitsteinbändern gefasste, mit schirmförmigen Blühgehölzen vereinzelt bepflanzte **RASENMULDE MIT STAUFSTUFEN** zu führen
- Brückenübergänge aus Granitstein verbinden über die Rasenmulde hinweg den grünen Kirchplatz der Martinikirche mit den neu gestalteten, öffentlichen Platzräumen hinter dem Theater
- südausgerichtete Sitzgelegenheiten entlang der Rasenmulde laden zum Verweilen ein
- Ende Rasenmulde an Neubrückenstraße als **INSZENIERTER ABLAUFPUNKT „AB IN DIE AA“**



Detailausschnitt Grundriss M 1:50



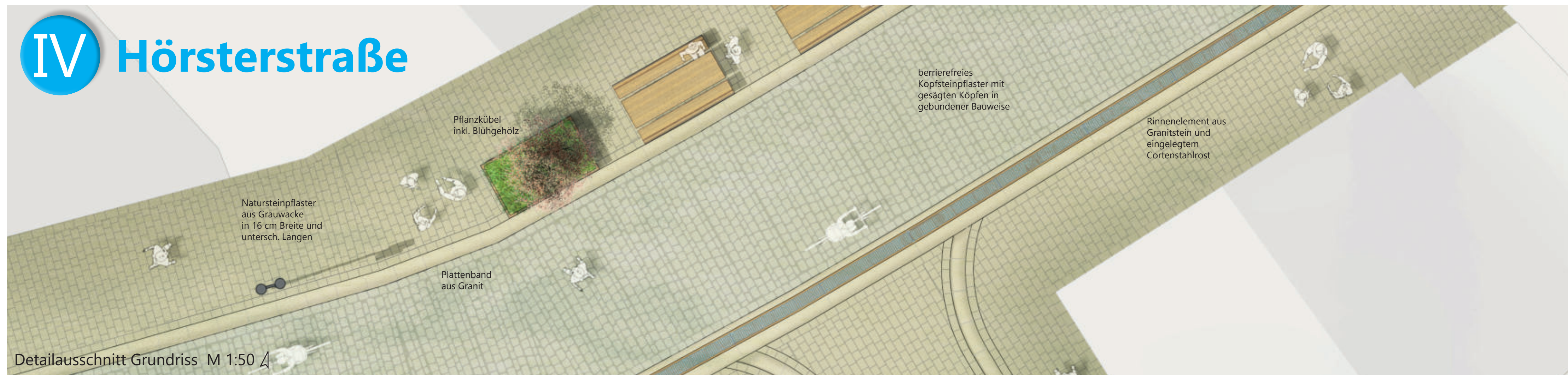
Martiniplatz



Detailschnitt Wasserspiel „Martiniplatz“ M 1:50



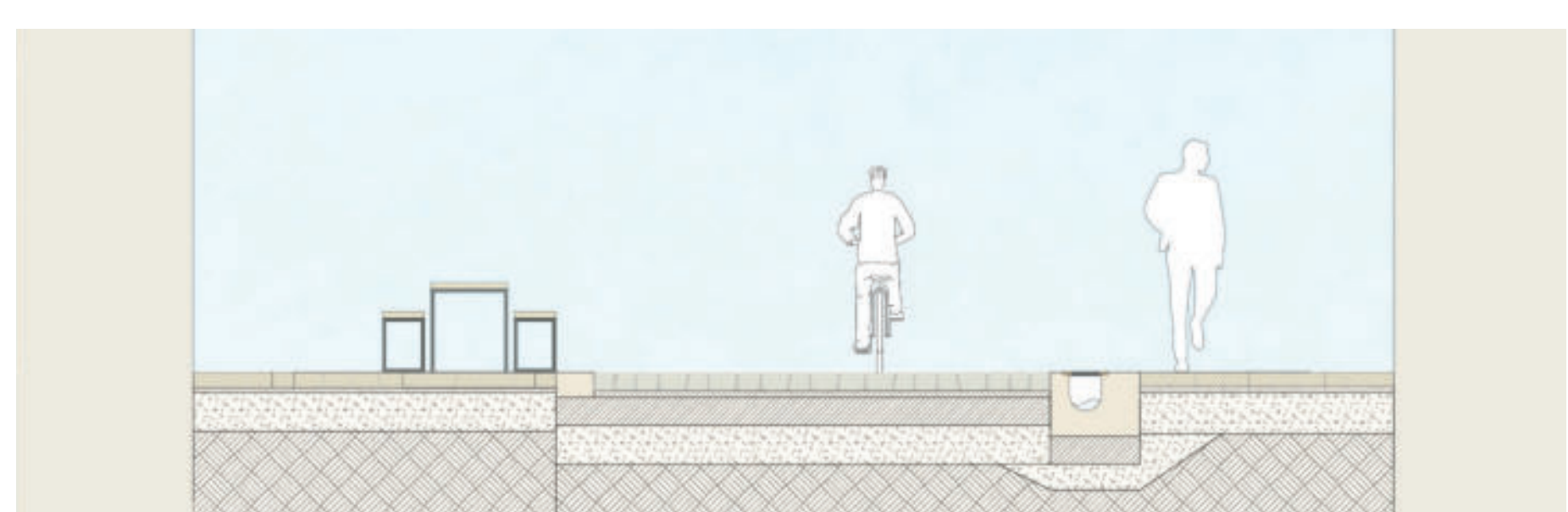
- Umgestaltung **„VERKEHRSKNOTENPUNKT“ ZU URBANEM STADTPLATZ**
- denkmalgeschützte Gebäudekulisse mit gastronomischen EG-Nutzungen erhält **NEUE BÜHNE** aus in Münsters Altstadt typischen Natursteinmaterialien in barrierefreier Gestaltung mit zusätzlichen, neuen **PLATZBÄUMEN IN GRÜNEM GARTENBAND** entlang des südöstlichen Platzrandes
- Zusammenlauf und Abzweigpunkt der neuen Entwässerungsrinne in der Hörsterstraße ist auf dem Martiniplatz als aufgeweitete, in Granitstein eingearbeitete, abgetreppte Rückstaumulde mit Überlauf als **WASSERSPIEL UND BODENSKULPTUR** künstlerisch inszeniert
- die den Martiniplatz querende, mit geschlitzten Gussrosten gedeckelte Entwässerungsrinne aus Granitstein führt in die Rasenmulde des Martinigartens. Sie durchschneidet den Verlauf der Hörsterstraße als **taktile Entwässerungsrinne und VERBINDENDEN GESTALTUNGSELEMENT**



Detailausschnitt Grundriss M 1:50



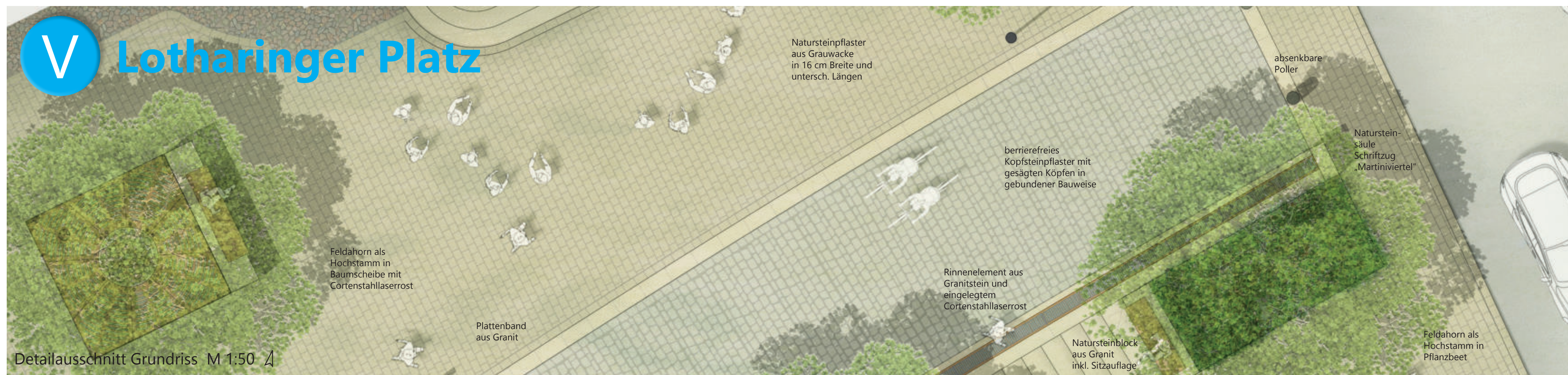
Hörsterstraße



Detailschnitt „Hörsterstraße“ M 1:50



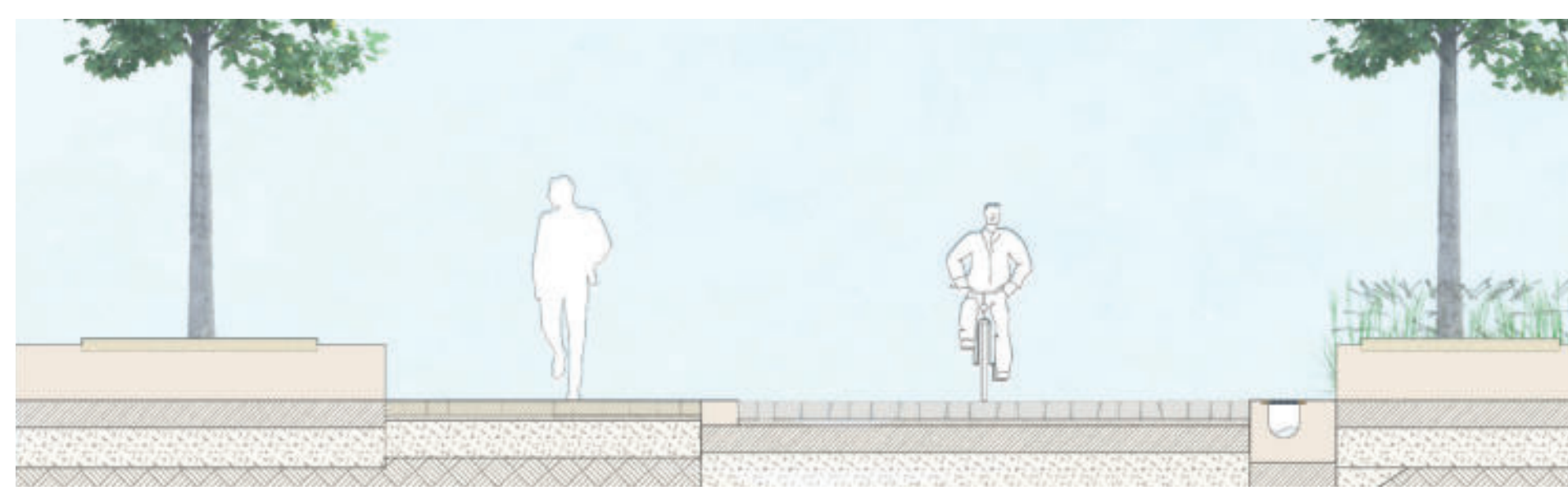
- Umgestaltung **INNERSTÄDTISCHER VERKEHRSADELER IN VERKEHRSDRUKBEREICHTE** nur für Fuß-, Rad- und Anlieger-/Anlieferverkehr
- stadthistorisch bedeutsamer Straßenverlauf bleibt in **BARRIEREFREIER GESTALTUNG** ablesbar
- Lineares Granitsteinband mit eingearbeiteter Entwässerungsrinne als zentrales, taktiles und **VERBINDENDEN GESTALTUNGSELEMENT** zur direkten Abführung des anfallenden Oberflächenwassers in naheliegender Vorflut der Münsteraner Aa (Entlastung städtische Kanalisation)
- **UMWANDLUNG VON ASPHALTFÄCHEN IN ALTSTADTTYPISCHE NATURSTEINFÄCHEN** (Kopfsteinpflaster aus Granit) mit gesägten Oberflächen in gebundener Bauweise
- **PLATZ- UND RANDFLÄCHEN AUS NATURSTEIN** (Belgische Grauwacke) mit gesägten Kanten und gepaltene Oberfläche in wasserdurchlässiger, ungebundener Bauweise



Detailausschnitt Grundriss M 1:50



Lotharinger Platz



Detailschnitt „Lotharinger Platz“ M 1:50



- Umgestaltung Straßenabschnitt mit Bushaltestelle in **URBANEN, VERKEHRSDRUKBEREICHTE** **STADTPLATZ** vor historischer Kulisse (ehemal. Lotharinger Kloster und heutiges Standesamt)
- **PLATZBÄUME** als neues, Schatten spendendes Stadtgrün
- **GRÜNES GARTENBAND** gegenüber Standesamt mit Sitzgelegenheiten als Ort zum Verweilen
- Platzflächen aus gleichem Naturstein (Belgische Grauwacke) wie Martiniplatz, Martinigarten und Randbereiche der Hörsterstraße als **EINHEITLICHER PFLASTERTEPPICH** im Martiniviertel
- offene Patzentwässerung über grünes Gartenband und verbindende Entwässerungsrinne der Hörsterstraße mit Regenwassereinspeisung in **UNTERFLURSPICHER ZUR BAUMBEBÄHRUNG**